

Pressemitteilungen

Jun 26, 2013 | ID: 49793

VOLVO P1800/1800 S/1800 E (1960-1972)

Volvo P 1800/1800 S/1800 E (1960-1972)

Im Jahr 1960 präsentierte Volvo einen neuen Sportwagen – nur wenige Jahre nach der Vorstellung des Roadsters Volvo Sport 1900 mit Kunststoffkarosserie.

Das Sportcoupé wurde zunächst unter der Modellbezeichnung Volvo P 1800 bekannt. Ab 1963 hieß der vielleicht schönste Volvo aller Zeiten Volvo 1800 S, wobei das S für Sverige (Schweden) und damit den neuen Produktionsort stand. Mit der Einführung eines leistungsstarken Einspritzmotors 1969 wurde daraus schließlich Volvo 1800 E.

Geleitet wurde das Sportwagenprojekt von Helmer Petterson, der bereits während des Zweiten Weltkriegs an der Entwicklung des Volvo PV444 „Buckel“ beteiligt war. Sein Sohn Pelle Petterson arbeitete hingegen in den Ateliers des italienischen Stardesigners Frua. Dort zeichnete Pelle Petterson die elegante und zeitlos schöne Linie des Volvo P1800.

Die Serienfertigung lief 1961 in Großbritannien an. Die schottische Firma Pressed Steel lieferte die Karosserieteile, während die Endmontage in England bei Jensen Motors Ltd. erfolgte. Zwei Jahre später wurde der Montagestandort von Pressed Steel zu Olofström nach Göteborg/Schweden verlegt, die Karosserieproduktion allerdings erst 1969, zeitgleich mit der Einführung des Volvo 1800 E.

Der Volvo P 1800 basierte auf der Bodengruppe des Volvo P120 „Amazon“, hatte allerdings einen kürzeren Radstand. Angetrieben wurde das Sportcoupé von einem neu entwickelten, 66 kW (90 PS) starken 1,8-Liter-Vierzylinder, dem legendären B18-Motor. Die Leistungssteigerungen auf 71 kW (96 PS) im Modelljahr 1963 und auf 76 kW (103 PS) im Modelljahr 1965 sorgten für noch mehr Temperament.

Im Herbst 1968 wurde ein 2,0-Liter-Motor mit einer Leistung von 77 kW (105 PS) eingeführt, der 1969 mit Benzineinspritzung auf 88 kW (120 PS) und ab 1971 auf 91 kW (124 PS) erstarkte.

Zur weltweiten Bekanntheit des Volvo P 1800 beigetragen hat nicht zuletzt sein Auftritt als automobiler Hauptdarsteller in der überaus populären Fernsehserie „The Saint“. Serienheld Simon Templar, gespielt von Roger Moore, dem späteren James-Bond-Darsteller, zog das schicke Coupé aus Schweden sogar englischen Supersportwagen vor.

Abgeleitet vom Volvo 1800 E ist der Shooting Brake Volvo 1800 ES, der dank seiner großen gläsernen Heckklappe den Beinamen „Schneewittchensarg“ erhielt.

MODELLSPEZIFIKATIONEN

Modell:

Volvo P1800

Varianten:

Volvo 1800 S

Volvo 1800 E

Produktionszahl:

39.747

Karosserieform:

2+2sitziges Coupé

Motor:

Reihen-Vierzylinder, hängende Ventile

Hubraum:

1.778 ccm / 1.986 ccm

Bohrung x Hub:

84,14 x 80 mm / 88,9 x 80 mm

Leistung:

66 kW (90 PS) bei 5.500 U/min bis 1968 76 kW (103 PS) bei 5.800 U/min

77 kW (105 PS) bei 5.500 U/min bis 91 kW (124 PS) bei 6.000 U/min

Getriebe:

Viergang-Schaltgetriebe und

Viergang-Schaltgetriebe mit elektrischem Overdrive, jeweils mit Knüppelschaltung

Dreigang-Automatik mit Wählhebel

Bremsen:

Hydraulische Scheiben- (vorn) und Trommelbremsen (hinten),

Später: Scheibenbremsen rundum

Länge:

4.400 mm

Radstand:

2.450 mm

Keywords:

P1800, Press Releases, 1961, Product News

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Weitere Fotos



[Mehr Fotos >](#)

[media.volvocars.com >](http://media.volvocars.com)

[volvocars.com >](http://volvocars.com)

Copyright© 2025 Volvo Car Corporation (oder Tochterunternehmen bzw. Lizenzgeber).